

Jahresrückblick 2018

Kulturkreis

Der Kulturkreis blickt auf ein Jahr mit vielen interessanten und gut besuchten Veranstaltungen zurück.

Es begann im Februar mit dem Besuch der Ausstellung „Der Meister von Meßkirch“ in der Staatsgalerie Stuttgart. Die Vielfalt der wie in einer Kathedrale angeordneten Exponate zusammen mit einer kompetenten Führung beeindruckten die Teilnehmer nachhaltig.

Nach dem Besuch der Ballettkomödie „La Fille mal gardée“ und einem Vortrag von Dr. Gerhard Betsch über „Kalendergeschichten“, beides im März, sowie einem Besuch der Staatsoper Stuttgart („Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber) im Mai folgte ein Höhepunkt im Juni mit der Fahrt in die Kulturstadt Karlsruhe. Es erwarteten uns gleich zwei außergewöhnliche Vorhaben: vormittags der Besuch der Sonderausstellung im Badischen Landesmuseum „Die Etrusker – Weltkultur im antiken Italien“ und nachmittags eine mitreißende Ballettinszenierung der „Carmina Burana“ von Carl Orff mit Orchester und Chor auf der Bühne des Badischen Staatstheaters! Über vierzig(!) Teilnehmer waren von beiden Veranstaltungen begeistert, auch das Mittagessen bei herrlichem Sommerwetter im Schlosspark hat zu dem gelungenen Tag beigetragen.

Nach einer lehrreichen Wanderung mit Forstdirektor Christian Kirch noch vor den großen Ferien zum Thema „Steingewinnung auf dem Betzenberg – gestern und heute“ kam im September Timo Brunke, Mitbegründer der „Poetry Slam“-Szene in Stuttgart, mit seinem Programm „Orpheus Downtown“ in den Bürgersaal nach Weil. Die Anwesenden Zuhörer ließen sich von seiner wortakrobatischen Performance zu großem Applaus hinreißen.

Ebenfalls noch im September fand eine Tagesausfahrt - wie schon Tradition - unter Leitung von Dr. Gerhard Betsch und Susanne Schmidt statt. Diesmal ging es nach Murrhardt und Umgebung mit vielen geschichtlichen und kunsthistorischen Beiträgen, u.a. einer Führung im „Carl Schweitzer Museum“ zu Geschichte, Limes und Natur in Murrhardt.

Das „Duo SophieAmrei“ der Violinistin Sophie Schuster und der Pianistin Amrei Walter begeisterte Anfang Oktober im Bürgersaal mit Sonaten von Beethoven, Frank und Turina die Zuhörer mit seinem beeindruckenden Spiel. Die Presse schrieb: die Freude des Musizierens merkte man den jungen Künstlerinnen an ...

Ein besonderes Hörerlebnis war das Konzert im Oktober „Jazz in der Martinskirche“. Unter dem Titel „Diary of a Fly – The music of Béla Bartók“ spielte Judith Goldbach (Kontrabass) zusammen mit ihrer Band und den Gästen Klaus Hügl (Orgel) und dem Handglockenchor „GLOX e.V. Schönaich“ ihre in diesem Jahr neu erschienene CD. Die Bearbeitungen von Bartóks Klavierstücken „Aus dem Tagebuch einer Fliege“ wurden zu diesem Konzert neu für die ausgefallene Besetzung in der Martinskirche arrangiert. Am Ende gab es für die „Uraufführung“ langanhaltenden Applaus von den zahlreichen Zuhörern.

Die diesjährige Herbstausstellung „KUNST im Rathaus“ wurde von der Künstlerin Beate Blankenhorn gestaltet, die unter dem Titel „spiel der wirklichkeiten“ mit ihren meist großflächigen, sehr farbigen Bildern das Rathaus im November zu einem reizvollen Spielfeld machte.

Der Liederabend im Bürgersaal mit Johannes Held (Bariton) und Christoph Ewers (Klavier) war zum Abschluss unseres Programmjahres nochmal ein ganz besonderer Höhepunkt. Das anspruchsvolle Programm mit „Dichterliebe“ von Robert Schumann und ausgewählten Balladen von Schumann, Schubert und Loewe wurde von Johannes Held mit einer unglaublich überzeugenden Stimme und einer die Zuhörer faszinierenden Mimik und Gestik vorgetragen, ausdrucksvoll begleitet von Christoph Ewers auf dem von ihm selbst ausgewählten Flügel für die Kulturarbeit in der Gemeinde vor 25 Jahren.